

Delegiertenkonferenz der AWMF
10. Mai 2014, Frankfurt/Main-Flughafen

Novellierung der (Muster-) Weiterbildungsordnung



Dr. Annette Güntert, Bundesärztekammer

Hintergrund

- Auftrag:
Entwicklung einer kompetenzbasierten MWBO
- Verwendung der elektronischen
„WIKI-BÄK“-Plattform
- „Version 1“ der MWBO – erstellt auf der Basis der
Vorschläge von Fachgesellschaften/Berufsverbänden
- Aktuelle Konvergenzphase LÄK/BÄK:
Einsetzung von Unterarbeitsgruppen der LÄK zur Entwicklung
von Grundsätzen für die weitere Bearbeitung

Ziele der Novellierung

u. a.

- Darstellung der Weiterbildungsinhalte über **WB-Blöcke** (urspr. „Kompetenzblöcke“) und **WB-Modi** (urspr. Kompetenzebenen)
- Weiterbildung **vorrangig über Inhalte** definieren, **nachrangig über Zeiten** (lediglich eine Gesamt-WB-Dauer)
- **Richtzahlen** an die Versorgungsrealität anpassen
- Berufsbegleitende Weiterbildungsmöglichkeiten ausbauen
- Berufsrecht und Sozialrecht in Einklang bringen
- Ambulante Weiterbildung stärken

Aktueller Novellierungsstand

Konvergenzphase

LÄK-BÄK

Ziel: V1 → V2

Vorschläge
der FG/BV

Abstimmg.
m. FG/BV

Konvergenzph.
V3 → V4

Beschluss
VS-BÄK

Beschluss
DÄT

Umsetzung
in LÄK

MWBO
Version 0

MWBO Version 1
(MWBO V1)

MWBO
V2

MWBO
V3

MWBO
V4?

MWBO
V5?

Novellierte
MWBO

ggf. weitere
Konvergenzphasen

Konvergenzphase LÄK/BÄK

➤ 1. Runde – Frühjahr 2014:

Unterarbeitsgruppen (UAG) in den LÄK bewerten beispielhaft ausgewählte Fachgebiete unterschiedlicher Ausrichtung aus MWBO Version 1

- Allgemeinmedizin
- Kinder- und Jugendmedizin
- Orthopädie und Unfallchirurgie
- Radiologie

➤ 2. Runde – Sommer 2014:

Ausweitung der Überarbeitung unter Einbezug weiterer UAG/LÄK, basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen

- Innere Medizin
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- HNO/Augenheilkunde
- Psychiatrie und Psychotherapie

Erkenntnisse aus der 1. Runde

u. a.

- viele Autoren mit unterschiedlicher „Handschrift“
- zum Teil unklare Zuordnung von Inhalten zu den Weiterbildungsmodi, insbesondere zum Modus „Können“
- verschiedene Detailtiefen der Inhalte
- unterschiedliche Sprache und Nomenklatur
- Fachtermini nicht einheitlich verwendet

Fortsetzung der Bearbeitung

- Festlegen grundlegender struktureller Kriterien
 - **Kompetenzverständnis**
 - **Anwendung und Anzahl der WB-Modi**
(Zuordnung der WB-Inhalte)
- Vorschläge für in der gesamten MWBO identisch zu verwendender Begriffe – im Sinne eines **Glossars**
- **Leitfaden** als Anleitung für die weitere Bearbeitung der verschiedenen Weiterbildungsgänge

Kompetenzbegriff/Kompetenzverständnis

- Bisherige Weiterbildungsordnung:
anhand von Spiegelstrichen wird aufgezählt, welche Inhalte im Laufe der Weiterbildung vermittelt werden sollen
- Die zukünftige „kompetenz“basierte Weiterbildungsordnung stellt das Ergebnis der Weiterbildung zum Zeitpunkt der Prüfung dar (ex post-Betrachtung);
die Facharzt-Kompetenz ist somit die Summe aus allen WB-Blöcken und WB-Modi und bildet die erworbenen Kenntnisse, Erfahrungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten ab.

*Leitfrage: „Welche Kompetenzen benötigt ein Arzt,
um als Facharzt eigenständig tätig zu sein?“*

Anwendung des Kompetenzbegriffs in der MWBO

Kompetenzblock	➔	Weiterbildungsblock
(Kompetenz-)Ebene	➔	Weiterbildungsmodus

Der Kompetenzbegriff soll in der MWBO standardisierten „Zertifikaten“ vorbehalten bleiben:

- ➔ „Facharzt-Kompetenz“
- ➔ „Schwerpunkt-Kompetenz“
- ➔ „Kompetenz einer Zusatz-Weiterbildung“

Die CanMeds-Rollen

- Medical Expert (Ärztlicher Experte)
- Communicator (Kommunikator)
- Collaborator (Mitarbeiter)
- Manager (Manager)
- Health Advocate (Gesundheitsförderer)
- Scholar (Gelehrter)
- Professional (Berufsrepräsentant)

werden in der MWBO im Zusammenhang mit dem Kompetenzbegriff abgebildet.

Die „Allgemeinen Inhalte“ werden überarbeitet:

1. Die derzeitigen allgemeinen Inhalte werden auf Aktualität überprüft.
2. Die derzeitigen allgemeinen Inhalte werden mit den Vorschlägen der FG/BV abgeglichen und ggf. angepasst.
3. In einem weiteren Schritt muss zugeordnet werden,
 - was in einem übergreifenden Kapitel „Allgemeine Inhalte“
 - was fachspezifisch in den jeweiligen Weiterbildungsbezeichnungen abgebildet werden soll.

Entwicklung eines

„Curriculums über die Weiterbildungsinhalte“

Ziele:

- Verschlinkung der MWBO
- Detaillierte WB-Inhalte in einem Curriculum darstellen
- „Deregulierung“: schnellere Anpassung ermöglichen
- ggf. als elektronisches Logbuch nutzen
- Bürokratieabbau

Bearbeitung des **Paragraphenteils** der MWBO unter dem Leitgedanken:

- Besteht eine dringende Regelungsnotwendigkeit?
- Falls ja:
Hätte eine Änderung der Formulierung eine Auswirkung auf die bestehenden Heilberufe- und Kammergesetze?

Vorläufiger Zeitplan

